

AVB - Aaretaler Volksbühne, Münsingen

Schmetterlinge im Bauch auf Oberdeck

Ihr 100-jähriges Bestehen feiert die AVB mit einer Uraufführung: „MS SWITZERLAND“ von Hans Abplanalp, Mitglied bei der AVB.

Die vierköpfige Bordkapelle beginnt zu spielen, der Vorhang öffnet sich und wir sehen ein perfektes Schiff-Deck. Back- und Steuerbord glänzt das Blau des Mittelmeeres. Herausgeputzte Passagiere lächeln uns an. Erster Szenenapplaus! Mit einem fröhlichen Lied fährt das Schiff, unter dem Kommando des smarten Kapitäns, hinaus auf hohe See. Während der ganzen Aufführung darf man sich freuen an den eingängigen Melodien. Adrian Abplanalp hat diese neu komponiert und teils nach bekannten Schlagern von Vico Torriani, Fredy Quinn und Hans Albers arrangiert und einstudiert. Präzision im Einsatz, Verständlichkeit und Klangfülle; professionell. Die Herzen des Publikums gewannen der Matrose Salvatore mit der „untergehenden Capri-Sonne“ und der Kapitän mit „La Paloma“.

Bea Riesen-de Zordo, bekannt als gewiefte Regisseurin heiterer Theaterkost, hatte alles im Griff: das lebendige, authentische Spiel, die oft wechselnden, exquisiten Kostüme, die treffende Auswahl der Schlager.

Der Alltag an Bord beginnt mit der Sicherheitsübung. Beim Anpassen der Schwimmwesten zeigen sich erstmals die Charaktereigenschaften der Gästeschar und der Ideenreichtum des Autors für Geschichten und witzige Dialoge.

Fünfundzwanzig Personen aus verschiedenen Nationen, unterschiedlicher Lebenssituation und Gesellschaftsschicht stossen aufeinander. Ein grosses Plus ist die Mitwirkung von SpielerInnen des Jugendtheaters. So haben Pierre aus Paris und die Psychologin Melanie bezaubernde Töchter, die gleich zusammenspannen. Ihre Eltern, beide alleinstehend, verlieben sich, fühlen plötzlich Schmetterlinge im Bauch. Eine berührende, stille Szene. Solche hätte ich gerne mehr erlebt in der rasanten Folge von kabarettistischen Kurzscenes. So wären mehr Varianten in der Lichtgestaltung möglich gewesen. Die teils schwankhaften Auftritte des Kleinganoven passten nicht so recht zum sonst realistischen Spiel, ernteten jedoch viele Lacher. Als Publikumsliebliche erhielten Heidi und Vroni, unerschrockene Seniorinnen, verdienten Szenenapplaus. Mit dem Segen des Kapitäns durften sie die Asche ihrer Hündchen ins Meer streuen. Er sorgte auch dafür, dass der Rehpinscher der Russin Sarachowa an Bord bleiben durfte, auch wenn SVP-Nationalrat Pfeuti dagegen war. Der Autor sorgte als Salzburger Armin Lechner mit seinem Dialekt für Heiterkeit (ist er wirklich Österreicher, wurde ich gefragt).

Wieder gelang es den Aaretalern, das Publikum zu packen. Mit einer abwechslungsreichen, breitgefächerten Stückwahl bringt die AVB Kultur ins Aaretal, unterstützt von Gemeinde, Institutionen, Gewerbe und namentlich der Bank SLM. Das ermöglicht aufwendige Produktionen. Es ist jedoch die Qualität, welche den stets grossen Publikumserfolg sichert. Herzliche Gratulation zu 100 Jahre AVB.

Hugo Kropf

INFOS ZUM STÜCK

MS SWITZERLAND

Musikalische Kreuzfahrt von Hans Abplanalp

Uraufführung

Regie: Beatrice Riesen-de Zordo

Kompositionen, Arrangements: Adrian Abplanalp

Musikalische Leitung: Sepp Zink

Kontakt Gruppe: www.aaretaler.ch

Kurzbeschreibung:

Gäste und Personal aus verschiedenen Ländern bevölkern das Deck auf der MS SWITZERLAND, wo zwei ältere Damen, ein Gauner, ein computersüchtiges Paar, eine russische Investorin, ein schweizerisch-französisches Liebespaar mit ihren Töchtern, ein Nationalrat, sowie weitere Passagiere und der Kapitän mit seiner Crew mit witzigen Dialogen und Liedern für Unterhaltung sorgen. Mit an Bord ein vierköpfiges Bordorchester.

Bühnenbild: 1, Schiff-Deck

Rollen: 12 D, 9 H, 4 Statistinnen